Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **30 (1991)**

Heft 4: **Historische Landschaften = Paysages historiques = Historical landscapes**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

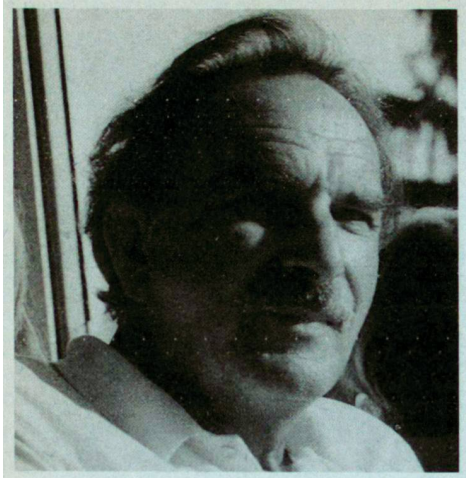
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



18, Tätigkeit als Fachberater für verschiedene Gemeinden, Ausstellungsgestaltungen (Orchideenwald und Orchideenschlucht in den Züspa-Hallen), Entwicklung und Vertrieb der SEGA-Erzeugnisse (Wasserzapfstellen, Sammler, Urnenmauer-Elemente für Friedhöfe) usw.
Neben diesen Planungs-, Beratungs- und Entwicklungsaktivitäten hat Josef A. Seleger sich auch intensiv in beruflichen Organisationen eingesetzt. Mit einem idealistischen Elan hat er viel für die Hebung des Ansehens der grünplanerischen Arbeit und ihre wachsende Anerkennung geleistet.
Während acht Jahren hat er als Obmann der Berufsbildungskommission des Gärtnermeisterverbandes der Stadt Zürich – GVZ – neue Impluse vor allem zur Förderung der Ausbildung des Nachwuchses vermittelt.
Beim BSLA, dem er 1963 beitrat, war er von 1967 bis 1969 Obmann der Friedhofskommission, Obmann der Fachkommission von 1969 bis 1973 und Begründer der Regionalgruppe des BSLA als Initiant der RG Zürich, der er von 1973 bis 1981 vorstand. Ferner war er Mitglied der Normpositionen-Kommission, der Honorar-Kommission, der Aufnahme-Kommission und der PR-Kommission. Die Übernahme aller dieser Ämter, neben seiner Tätigkeit im eigenen Büro, lässt das Ausmass seiner Leistungen für den Berufsstand erkennen.
Wir wünschen Josef A. Seleger die für seinen Arbeitsstil unerlässliche Gesundheit und noch geruhsame Jahre für die Spätzeit seines hoffentlich noch langen Wirkens für die grüne Gestaltung in Stadt und Land! HM

Literatur

Potsdam

Eine Bildreise
Toma Babovic/Alexander Rost
96 Seiten mit 24 Schwarzweissabbildungen und 36 Farbfotos, bezogener Pappband, DM 19.80
Ellert & Richter Verlag, Hamburg

Befrachtet mit Traditionen der preussischen Gloria, geschmäht als ein Hort reaktionärer Geschichte, aber auch gepriesen als ein Arkadien der schönen Künste, gelobt als ein Ort des stillen, vornehmen Lebens in einer der schönsten Landschaften Deutschlands – so widersprüchlich ist das Bild, das Potsdam bietet. Potsdam als Schatz- und ein wenig auch als Schreckenskammer der Vergangenheit und das Potsdam, das seine Zukunft zu gewinnen hat, sind in diesem Buch vereint; zum Anschauen, Lesen, Nachdenken. So ist dieses glanzvoll ausgestattete Buch doch wesentlich mehr als «nur» eine Bildreise. Es kann sehr wohl dazu verleiten, diese umstrittene Stadt mit ihren unvergleichlichen Pärken und Bauwerken wieder einmal zum vertiefenden Reiseziel zu wählen.

Naturnahe Schul- und Familiengärten

Alex Oberholzer/Lore Lässer
167 Seiten, Fomat 17×23 cm, 50 Farbfotos, 12 Farbzeichnungen, 49 Zeichnungen, Preis DM 38.–
Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart

Die Autoren sind keine Unbekannten und massgebliche Streiter für den naturnahen Garten. In dem sehr gut illustrierten Buch setzen sie sich speziell ein für Gärten, in denen Kinder mit natürlichen Materialien spielen können, wo Gräben, Hügelburgen, Weidenhäuser, Rasenbänke, Wasserbereiche, Kies- und Sandanlagen zu vielseitigem Tun verlocken. Es sind durchwegs naturnahe Gärten mit einheimischen Pflanzen. Es werden handfeste Anleitungen zur Planung, Anlage und Pflege von Kindergärten, Schulanlagen und Privatgärten gegeben. Das Buch gibt aber auch Anregungen zum Beobachten und Erleben der Natur, und es werden die biologischen Grundlagen für den Naturgarten erörtert. Breiten Raum nimmt das Thema Wasser im Garten ein. Wer sich mit dem Bau von Naturgärten zu befassen hat, wird dieses Buch mit Gewinn zu Rate ziehen.

Der Orientmaler Gustav Bauernfeind

von A. Carmel und Hugo Schmid
4/382 Seiten mit 230 Abbildungen, darunter 91 Farbtafeln, zweisprachig deutsch/englisch, Preis DM 98.–
Verlag Dr. Ernst Hauswedell & Co, Stuttgart

Gustav Bauernfeind war einer der wenigen Orientmaler, die vor Ort gemalt haben. Seine Gemälde vermitteln ein naturnahes, völlig authentisches Bild vom Palästina des ausgehenden Jahrhunderts und sind neben der künstlerischen Bedeutung ein Zeitdokument. Den meisten seiner Landschaften ist ein ernster, melancholischer Charakter eigen. Der Durchbruch blieb ihm versagt, zu Unrecht, wie bekannte Kunsthistoriker meinen. Das Bestreben aller an diesem deutsch-israelischen Gemeinschaftsprojekt Beteiligten war daher, das Interesse an Bauernfeind neu zu beleben und seiner grossen Bedeutung als Palästinamaler gerecht zu werden.

Formale Gärten

Gestaltungselemente und Anlage architektonischer Gärten
Von Hans Meyer, Villingen-Schwenningen
171 Seiten, Format 21,5 × 26,5 cm, 68 Farbfotos, 106 Zeichnungen, Leinen DM 88.–
Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart

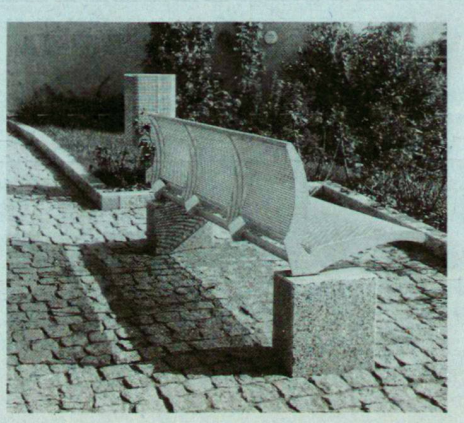
Schon seit Jahren ist ein wachsendes Interesse an alten architektonischen Gärten erkennbar. Bedeutende englische und holländische Beispiele zeigen, dass solche Gestaltungen nicht nur grossen Gartenanlagen vorbehalten bleiben müssen, sondern dass sich gerade auf beengten Flächen kleiner Hausgärten oder in Gartenhöfen mit architektonischen Gestaltungselementen reizvolle Lösungen finden lassen. In grösseren Gärten können durch formale Gestaltungen Gartenbereiche abgetrennt und durch den Gegensatz zum Landschaftsgarten in ihrer Wirkung gesteigert werden.
Der Verfasser zeigt am Beispiel oft ungenutzter Altstadtgrundstücke und Hinterhöfe und an einigen ganz einfachen Reihenhausgrundstücken, welche Möglichkeiten sich gerade für solche Situationen mit formalen Gestaltungen auftun. Bei einem Rückblick auf einzelne Epochen der Gartenkunst wird der Leser vielen Formen begegnen, die auch heute, teilweise stilistisch abgewandelt, Verwendung finden. Beispiele für Pflanzungen schliessen das Thema des schönen Buches ab.

August der Starke und seine Schlösser

Eine Bildreise
Matthias Gretzschel, David Menzhausen, Jürgen Karpinski
96 Seiten, 47 Farbabbildungen, 1 Schwarzweissabbildung, Format 24×32 cm, bezogener Pappband, Preis DM 19.80
Ellert & Richter Verlag, Hamburg

Mit einer grossen Zahl von effektvollen Architektur- und Landschaftsbildern erschliesst der grossformatige Band die Welt des sogenannt «Augusteischen Barocks», die architektonische Lebensleistung des sächsischen Kurfürsten und polnischen Königs «August des Starken». Wenn auch einige von diesen Bauwerken in den verheerenden Bombardementen des letzten Weltkrieges in Trümmer sanken, so blieb doch des Eindrücklichen genug, um Gegenstand einer Bildreise zu sein. Unterschiedlichste «Kulturessenzen», katholische und evangelische, nördliche und südliche, westliche und östliche, haben die unbändige Baulust dieses Monarchen im Bunde mit hervorragenden Architekten, wie vor allem Pöppelmann, geprägt. Es werden vorgestellt: der Zwinger, Schloss Pillnitz, Schloss Moritzburg, das Japanische Palais, der Barockgarten Gross-Sedlitz, Schloss Uebigau, das Taschenbergpalais und das Residenzschloss in Dresden.
Wer sich intensiver mit diesen Schöpfungen auseinandersetzen will, wird allerdings noch der vertiefenden Literatur bedürfen. Das vorliegende Buch ist jedoch ein Anreger bester Art mit guten geschichtlichen Einführungstexten. HM

PRODUKTE + DIENSTLEISTUNGEN

Stadt- und Parkmobiliar aus rostfreiem Stahl und Granit

Die Tessiner Firma Marcmetal AG, seit 60 Jahren im Sektor Baubedarf aktiv (Garagentore, Briefkästen, Zivilschutzanlagen u. a.), offeriert seit kurzem auch ein Programm von hochwertigem Stadt- und Parkmobiliar aus rostfreiem Stahl und Granit, ausgezeichnet mit dem Design-Preis Schweiz.
Die Marcmetal AG hatte ihr neues Stadt- und Parkmobiliarprogramm «Public Design» ins Rennen geschickt; von der Jury ausgezeichnet wurden schliesslich die Sitzbank und der Tisch aus der Linie Thetis, beide aus rostfreiem Stahl und Tessiner Granit. Sie lassen klar erkennen, welchen Ansprüchen heute der Designer genügen muss, um dem Industrieprodukt zum Durchbruch zu verhelfen, um dafür zu sorgen, dass ein Massenprodukt sozusagen aus der Masse herausragt.
Das Programm «Public Design» zeichnet sich durch ausserordentliche Materialqualität und klare, einfache Linien aus: Mit höchster Präzision gearbeiteter rostfreier Stahl und sorgfältig ausgesuchter Tessiner Granit garantieren ein schönes und gleichzeitig langlebiges sowie praktisch wartungsfreies Produkt.